

Neues Bettenhaus A in Betrieb

Geschäftsbericht 2019

2019 stand ganz im Zeichen des Bezugs neuer Räumlichkeiten: Das neue Bettenhaus A wurde fertiggestellt und in Betrieb genommen, das Haus B sanft renoviert und an die Bedürfnisse der Psychosomatischen Medizin und der Psychotherapie angepasst und im Haus C wurden neue Räume für die Schlafmedizin geschaffen. Trotz des Ausbaus und der Zusatzbelastungen erzielte die Barmelweid auch 2019 ein sehr gutes Jahresergebnis.

Nach der Beendigung des Baus hatte sich das neue Bettenhaus A nach und nach mit Innenleben gefüllt. Am 1. März 2019 war es dann soweit: Dank guter Organisation und tatkräftiger Unterstützung aller Mitarbeitenden sind innerhalb eines Tages 72 Patientinnen und Patienten vom Haus B in die neuen Räume umgezogen. Die Aussicht begeistert, und in den hellen und zeitgemässen Zimmern fühlen sich die Patientinnen und Patienten auf dem Weg zur Genesung bestens aufgehoben.

Gleichzeitig wurde das Haus B sanft renoviert und an die Bedürfnisse der Psychosomatischen Medizin und der Psychotherapie angepasst. Die Schlafmedizin ihrerseits durfte in neu renovierte Räume des Hauses C umziehen. Der Schlafmedizin stehen nun insgesamt 11 Betten für schlafmedizinische Untersuchungen und das Insomnie-Programm zur Verfügung. Die 28 Mitarbeitenden kümmern sich pro Jahr um rund 1 900 Fälle. Damit ist die Barmelweid das grösste schlafmedizinische Zentrum der Schweiz.

Auch die Aussenanlage erfährt in verschiedenen Etappen eine Neugestaltung: Als Vorbild dient die ursprüngliche Juralandschaft rund um die Barmelweid mit ihren lichten Föhrenwäldern sowie Streublumen- und Magerwiesen. 90 neue Bäume und 260 Sträucher liefern das passende Grün für die naturnahe Umgebung.

Alle neu geschaffenen Stellen besetzt

Mehr Betten bedeuten auch mehr Personal. Der attraktive Arbeitsort, die guten Anstellungsbedingungen und die farbige Personalkampagne ermöglichten es, alle neuen Stellen zu besetzen. Rund 150 zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedenster Berufsgruppen vervollständigen die Teams. Und so arbeiten inzwischen 680 Mitarbeitende auf der Barmelweid.

Neues Ambulatorium im Herzen von Aarau

Der Grundsatz «ambulant vor stationär» gewinnt auch im Kanton Aargau immer mehr an Bedeutung. Die Barmelweid hat im September 2019 ein neues Ambulatorium für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Aarau eröffnet. Der neue Standort mitten im Zentrum von Aarau ermöglicht den Patientinnen und Patienten, leichter Zugang zu Psychiatern und Psychologinnen zu finden.

Erfolgreicher Jahresabschluss

Mit neu rund 280 Betten gehört die Klinik Barmelweid zu denjenigen Spitälern, die für ein erfolgreiches Bestehen im Gesundheitsmarkt eine optimale Betriebsgösse aufweisen. Das widerspiegelt sich in der Auslastung wie auch im betrieblichen Erfolg.

Mit 75 354 Pflegetagen (Vorjahr 69 670) und einer Auslastung von 95,8 Prozent hat die Klinik Barmelweid trotz der Zusatzbelastungen mit dem Bezug der neuen Räumlichkeiten und dem Ausbau des Bettenangebots ein sehr gutes Ergebnis erreicht. Der Jahresgewinn fiel mit 3,2 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr mit 3,5 Mio. Franken nur unwesentlich geringer aus.

Barmelweid für das Coronavirus gewappnet

Die Klinik rüstet sich bestmöglich für die Coronavirus-Pandemie. Eine eigene Task Force trifft sich täglich, um Massnahmen zum Schutze von Patientinnen und Patienten sowie von Mitarbeitenden zu treffen. Dabei ändern sich die Herausforderungen sehr schnell. Die Klinik steht in engem Kontakt zu den Kantonsspitalern und zu den Verantwortlichen des Kantons Aargau und ist bereit, auch Covid-19 infizierte Patientinnen und Patienten aufzunehmen.

Weitere Informationen:

Beat Stierlin, CEO

Telefon 062 857 20 10, E-Mail beat.stierlin@barmelweid.ch

Text und Foto stehen [HIER](#) zum Herunterladen bereit.



((Bildlegende))

Das neue Bettenhaus der Klinik Barmelweid leuchtet in der Dämmerung.